

Modell Eisen Bahner

DM 5,- SFr 5,- hfl 6,- öS 37,- dkr 23,- lfr 110 · bfr 110
Nr. 1/1996

E13411



Basteltips

Fässer aus Patronen

Preiswerte Zugbeleuchtung

Führung für Gewindebohrer

Graffiti mit Tipp-Ex

Lichtstrom durch die Kupplung

Lokschilder vom Kopierer

Zukunft als Profit-Center

Die Dampflok-Klinik Meiningen

Modellbahn-Geschichte

30 Jahre V 100



TESTS

■ DR-V 100
von Brawa

■ H0-03 von Fleischmann

■ E 95 von Günther

Die 03-Story

Leichter Renner für schnelle Züge

Anlagen-Porträt

Palmen, Meer und Gotthardrampe

werkstatt **Facelifting für die 84
Eiszapfen und Skipiste**

2700 Tonnen
Kohle für Berlin

Das Monster

E 95 02 bald wieder
betriebsfähig

aus dem Riesengebirge





Das „lokt“ Kenner an!

EUROTRAIN® Exklusiv-Angebot Dezember '95 / Januar '96

Minitrix N

Diesellokomotive BR 232.

(12623) In der ehemaligen UdSSR gebaute Lok für die DR. Dieses Modell zeigt die aktuelle Farbgebung bei der DB AG. Epoche V. LüP: 126 mm.

nur **199,-**

Minitrix N

Kranwagen-Einheit.

(13958) In allen Funktionen beweglicher Kran. Mit Niederbordwagen zur Aufnahme des Kranarms während der Fahrt. Farbgebung und Beschriftung gemäß der Epoche III. LüP: 125 mm.

nur **59,95**

Fleischmann HO

Diesellokomotive BR 218 286.

(954237) In vorbildgetreuer Sonderlackierung. Epoche IV. LüP: 189 mm.

nur **199,-**

Roco HO

Elektrolokomotive BR 151

(43384) Kraftvolle Güterzuglok in der blau/beigen Farbgebung der DB in der Epoche IV. LüP: 224 mm.

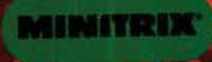
nur **198,-**

12623

13958

954237

43384



FLEISCHMANN



idee+spiel-Eurotrain im **INTERNET**

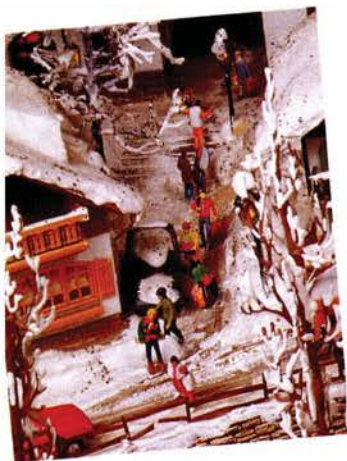
Email: info@eurotrain.sgh-net.de
WWW: <http://www.sgh-net.de/-eurotrain>

Eines der über 950 **idee+spiel** - Fachgeschäfte ist auch in Ihrer Nähe. Wo, das erfahren Sie unter der Telefonnummer: **05121/51111**



Die leichte Pacific

Rechtzeitig vor Weihnachten lieferte Fleischmann seine neue 03 aus. Ob das H0-Modell die hoch gesteckten Erwartungen erfüllt, steht im Testbericht ab **Seite 70**



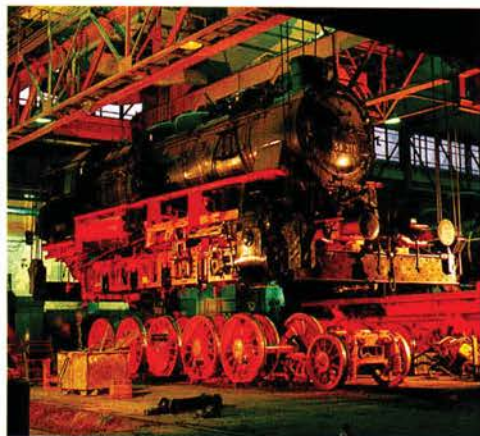
Schnee-Treiben

Um eine Winteranlage zu gestalten, braucht man etwas mehr als nur weiße Farbe. Ein Besuch bei Faller zeigt, welche Hilfsmittel die Industrie anbietet. **Seite 54**



Macht hoch die Tür

Die Schließungspläne sind vom Tisch. Das Ausbesserungswerk Meiningen wird zum Profit-Center ausgebaut und öffnet weiterhin seine Tore für Dampfrösser von DB und Museumsbahnen. Fakten und Hintergründe ab **Seite 22**



Groß-Projekt

Bis zu ihrem 70. Geburtstag soll die Hallenser E 95 02 aufgearbeitet werden. Von der größten deutschen Vorkriegs-Ellok, die bis zu 3020 Tonnen Last beförderte, baute AEG nur sechs Stück. Eine Reportage ab **Seite 12**

Advent, Advent

Buden, Weihnachtsschmuck und eine Trambahn: Michael Blasches Kleindiorama in H0 ist nur 50 x 90 cm groß, hat aber zwei Ebenen, einen Marktplatz und eine Kirche. Modellbahn-Stimmung ab **Seite 76**



Eisenbahn-Quartett

Zum Abschluß seiner Reise durch vier Länder fährt der EuroCity des Modellbahn-Treff Interlaken durch die Schweiz und Italien. **Seite 94**

TITELTHEMA

Doppel-Moral

Hallenser Eisenbahner wollen die gut gepflegte Doppellok E 95 02 im Betriebshof Halle P betriebsfähig aufarbeiten..... **12** ◀

DREHSCHIBE

Namen + Nachrichten **4**

Abseits-Falle

Interview mit dem DB-Güterverkehrschef Dr. Eberhard Sinnecker..... **20**

Phönix aus der Asche

Das traditionsreiche Meiningener Dampflokbauwerk bleibt als Profit-Center der Bahn erhalten..... **22** ◀

GESCHICHTE + GESCHICHTEN

Der Tiefstapler

Hundert Tonne schwere Lasten sind für die Tiefladewagen der Bahn kein Problem..... **28**

Leichtes Spiel

Porträt der Dampflokbauerei 03..... **30** ◀

TEST

V-Mann

Brawas neue 201 im Reichsbahn-Look der Jahre 1992 und 1993..... **66** ◀

Feder-Führung

Fleischmann setzt mit der neuen 03 Maßstäbe..... **70** ◀

Zwei-Reiher

Günther-Bausatz der E 95..... **74** ◀

WERKSTATT

Ski Heil!

Mit dem Winter-Set von Faller lassen sich Schneelandschaften bestens nachbilden..... **54** ◀

Basteltips

Blechfässer aus Spielzeugmunition, eine preiswerte Beleuchtung für Reisezugwagen, Graffiti an Wagen und vieles mehr..... **60** ◀

Kurschatten

Verbesserungen an der 84 von Hruska..... **62** ◀

SZENE

Alle Jahre wieder

Straßenbahn-Diorama mit Weihnachtsmarkt..... **76**

Trost-Pflaster

Modelle der Hamburger Straßenbahn in H0..... **78**

Edel-Stahl

Das H0-Modell der Schnellfahrlok 18 201..... **80**

Neuheiten

..... **84**

Pionier-Tat

Die Gützold- und BTTB-Modelle der DR-V 100..... **92** ◀

Finale furioso

Eine Modellbahnreise ans Mittelmeer..... **94** ◀

STANDPUNKT

..... **5**

IMPRESSUM

..... **6**

GÜTERBAHNHOF

..... **34**

FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

..... **40**

JAHRESINHALT 1995

..... **49**

BAHNPOST

..... **82**

TREFFPUNKTE

..... **90**

VORSCHAU

..... **98**

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



Grafik: DB

Entwurf für die Innenraumgestaltung des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs

**Stuttgart Hauptbahnhof
Vorstudie präsentiert**

■ Am 7. November stellte die DB AG die Ergebnisse einer Vorstudie zum neuen Stuttgarter Hauptbahnhof vor. Seit dem Januar (siehe Heft 3/95) konnten die Planungen konkretisiert werden. Die Bahn

geht nun davon aus, daß der Flughafenbahnhof bei Echterdingen abgespeckt gebaut wird. Die für Züge aus dem Norden hinderliche S-Kurve vor dem unterirdischen Hauptbahnhof soll mit einem schon in Feuerbach beginnenden Tunnel entschärft werden. Während die Politiker das Projekt nahezu einstimmig loben, mehren sich die kritischen Stimmen in der Öffentlichkeit. Einer der Hauptansatzpunkte für Kritik ist die Finanzierung. Zwar wurde am 7. November ein Rahmenabkommen abgeschlossen, aber ob knapp fünf Milliarden Mark aufgebracht werden können, gilt weiterhin als unsicher. Aus dem Verkauf des bisherigen Bahngeländes verspricht sich die DB 2,3 Milliarden, vom Bund 443 Millionen Zuschuß und ein ebenso hohes zinsloses Darlehen. Das Land Baden-Württemberg will auf verschiedene Weise bis zu einer Milliarde beisteuern. Die Bahn glaubt, 800 Millionen aus Mehreinnahmen finanzieren zu können. Nach der vorliegenden Planung soll der neue Bahnhof im Jahr 2008 fertiggestellt sein.

**Berliner Tiergartentunnel
Verspätung bis zum Jahr 2010**

■ Wegen finanzieller Schwierigkeiten kann die Bahn den Berliner Tiergartentunnel nicht bis 2002 fertigstellen. Lediglich die Röhre zwischen dem Reichstagsgebäude und dem geplanten Kanzleramt soll termingerecht bis 1998 gebaut werden. Wann die ersten Züge fahren können, ist dagegen ungewiß. Bahnplaner fürchten, daß das Vorhaben bis 2010 dauert. Während die Berliner Pressestelle der DB entsprechende Meldungen noch dementiert, freuen sich die Immobilienhändler der Bahn über die eingetretene Verzögerung: Bei einem zu schnellen Verkauf der Grundstücke rund um die neuen Bahnhöfe wären ihnen die Preise weggebrochen.

**Fahrzeuge für den Nahverkehr
Großinvestition geplant**

■ Die Deutsche Bahn will für das rollende Material des Nahverkehrs bis zum Jahr 2000 rund acht Milliarden Mark ausgeben. Auf dem ersten Nahverkehrstag im rheinhessischen Oppenheim vertrat Bahn-Chef Dürr die Ansicht, es handle sich um das größte Investitionsprogramm in der Geschichte deutscher Eisenbahnen. Sieben Milliarden gebe die Bahn für neue Fahrzeuge aus, eine Milliarde für die Modernisierung. Die Investition erfolge in der mit 11 Milliarden umsatzstärksten Sparte der DB. In den nächsten Jahren erwartet das Unternehmen einen Zuwachs von 50 Prozent im Nahverkehr.

**DB-Tarife
Preiserhöhung steht an**

■ Die Deutsche Bahn AG wird ihre Fahrpreise ab 5. Januar 1996 erhöhen. In den alten Bundesländern sollen sie um 2,8 Prozent steigen. In den neuen Bundesländern werden die Tarife dann 90 Prozent des Westniveaus erreichen – bisher waren es 80 Prozent. Schülerzeitkarten sollen im Osten trotz der Erhöhung noch um 40 Prozent billiger sein als im Westen. Das Schöne-Wochenende-Ticket verteuert sich um 5 Mark auf 35 Mark. Die Preise und Konditionen für das Guten-Abend-Ticket sollen unverändert bleiben, ebenso für die BahnCard. Eine Preissenkung gibt es für die persönliche Jahresnetzkarte: In der zweiten Klasse soll sie statt 7704 Mark noch 7250 Mark kosten.



Foto: Kuhn

„Nicht Einsteigen“ – das Ziel-schild entspricht gut dem Eindruck, den die Bahn mit solchen Fahrzeuggarnituren beim Kunden auf vielen Strecken hinterläßt. Die Aufnahme entstand zwischen Bremen-Vegesack und Bremen-Burg. Inzwischen fahren hier neue Doppelstockwagen.



Foto: Hubrich

Zug der größtenteils über der Wupper verlaufenden Schwebebahn

**Wuppertaler Schwebebahn
Runderneuerung**

■ Der Landschaftsverband Rheinland genehmigte die schon vor einiger Zeit angekündigte Erneuerung der Wuppertaler Schwebebahn (siehe Heft 7). Für 500 Millionen Mark soll das rund 13 Kilometer lange Verkehrsmittel saniert werden. Das Stahlträgergerüst wird 1996 an den Wochenenden nach und nach erneuert. Die Haltestellen werden behindertengerecht umgebaut. Durch einen neuen Bahnhof wird sich die Zahl der Stationen auf 21 erhöhen.

**Verkehrsministerkonferenz
Geldmangel bei Ausbauten**

■ Bei der Verkehrsministerkonferenz in Erfurt wurde am 19. November bekannt, daß der Ausbau der Verkehrswege in Deutschland zeitlich gestreckt werden muß. Dies gilt auch für die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit. Investitionen in den schienengebundenen Nahverkehr und in die geplanten Güterverkehrszentren stehen zum Teil in Frage. Bei der Konferenz kritisierten die Vertreter der Bundesländer das Vorhaben, den für die Jahre 1995 bis 1997 vom Bund zugesagten Zuschuß von 1,5 Milliarden Mark in ein zinsloses Darlehen zu verwandeln.

Überholtes Paradies

Bei Frankreichs Staatsbahn SNCF herrschen paradiesische Zustände – für die Beschäftigten: Lokführer gehen mit 50 Jahren, die übrigen Mitarbeiter mit 55 Jahren in den Ruhestand. Das Unternehmen selbst hat allerdings 50 Milliarden Mark Schulden und ist pleite. Die Leistungen der SNCF außerhalb der TGV-Linien sind eher dürftig. Die Folge: Es gibt immer weniger Passagiere und Güter, deshalb immer mehr Streckenstilllegungen und Schulden – ein Teufelskreis. Die französische Regierung wollte ihn jetzt durchbrechen; Pensionsregelungen aus der Dampflok-Zeit, als ein Heizer mit 50 Jahren tatsächlich ausgelaugt war, sind heute nicht mehr finanzierbar. Frankreichs Eisenbahner zeigten wenig Verständnis: Sie lösten die größte Streikwelle seit 1968 aus. Auch hierzulande gibt es Probleme, über den Tellerrand hinauszuschauen. Restrukturierung heißt jetzt die neue Zauberformel, mit der die Bahn die Behördenmentalität aus den Köpfen ihrer Mitarbeiter verbannen will. Das Konzept sieht vor, unkündbare, aber leistungsunwillige Beamte beliebig im Staatsdienst einzusetzen – vom Sozialamt bis zur Stadtreinigung. Die deutschen Eisenbahner reagieren zwar weniger radikal als ihre französischen Kollegen, aber vom Prinzip her ähnlich: Die derzeit katastrophale Betriebslage bei der DB AG mit Verspätungen, technischen Defekten und unfreundlichen Mitarbeitern schreiben aufmerksame Eisenbahner dem stillen Widerstand vieler Kollegen gegen die geplante Restrukturierung zu. Ein innerer Streik also, um den Kunden zu beweisen: „Schaut her, die Beamtenbahn war doch viel besser“. Dabei geht es vor allem um die Verteidigung überholter und fragwürdiger Privilegien. Ob das Unternehmen selbst dabei Schaden nimmt, spielt eine untergeordnete Rolle. Dabei haben sich die meisten Eisenbahner längst auf die moderne Dienstleistungsgesellschaft eingestellt, wenn sie sich selber betroffen fühlen: Kürzlich forderte ein DB-Mitarbeiter bei einem Einkauf in einem Kaufhaus nachdrücklich und lautstark die Entlassung oder wenigstens Versetzung eines unfreundlichen Verkäufers. Seine Argumentation: Der Kunde sei König. Recht hat er!



Wolfgang Schumacher



972 704 und 772 101 im Bahnhof Buckow.

Foto: Heilmann

Müncheberg – Buckow

Winterschlaf einer Nebenbahn

Die DB stellte auf der fünf Kilometer langen Strecke Müncheberg – Buckow, Kursbuchtafel 206.26, den Betrieb am 29. Oktober ein. Grund waren die zu geringen Fahrgastzahlen. Die Strecke soll künftig nur noch in den Sommermonaten betrieben werden. Momentan ist unklar, ob der Betrieb zu Ostern 1996 oder erst wieder zum Fahrplanwechsel Ende Mai beginnt. Zuletzt fuhren auf der mit 600 Volt Gleichstrom elektrifizierten Linie LVT-Einheiten des Betriebshofs Frankfurt (Oder). Die Elektrotriebwagen sind abgestellt.

Güterverkehrszentren

Masterplan II der DB AG

Die DB legte den Masterplan II für Güterverkehrszentren vor. Der erste dieser Pläne erschien vor drei Jahren. Güterverkehrszentren sind in dieser Planung Gewerbegebiete, in denen sich Speditionen, und Verlagerungszentren ansiedeln sollen. Die Bahn will sich auf solche Zentren konzentrieren, um nur noch große Gütermengen über große Laufwege zu befördern. Lastkraftwagen übernehmen den Flächen- und City-Verkehr. Im Masterplan II sind auch die 40 Bahntrans- und die 33 Frachtpost-Zentren enthalten. Der Masterplan gibt Orientierungspunkte vor, noch keine konkreten Handlungsanweisungen.

Berlin – Hamburg

Zuschlagfrei im InterCity

Für die InterCity-Züge zwischen Berlin und Hamburg muß kein Zuschlag mehr gezahlt werden. Wegen der vielen Baustellen sind die Züge um etwa 40 Minuten länger unterwegs als bisher. Die DB griff einen Vorschlag des Berliner Fahrgastverbands IGEB auf und verzichtet bis zum Ende der Bauarbeiten auf den IC-Zuschlag.

Netz der DB

Strecken-Bilanz

Die DB AG verfügt noch über ein Streckennetz von 40 355 km. Das Netz der früheren DB schrumpfte zwischen 1950 und 1993 von 30 459 auf 26 391 km, das der DR von 15 900 auf 13 994 km. Zur Zeit laufen für 700 Streckenkilometer Stille-gungsanträge.

Weil Weihnachten ist

In einer Sendung für Eisenbahnfreunde beurteilte der Norddeutsche Rundfunk das neueste Sonderheft des **MODELL-EISENBÄHNER**. Original-Kommentar von Roland Kroll:

„Also, das Heft ist seine 9,80 Mark wert, das sag ich gleich erst mal vornweg ... in seiner Vielfalt schon bemerkenswert: Liebevoll geschrieben, mit tollen Fotos ... dazu jede Menge Anregungen für den Nachbau im Modell ... Wer das und vieles mehr nachlesen will, dem sei die Spezialausgabe des **MODELL-EISENBÄHNER** durchaus empfohlen – nicht nur, weil bald Weihnachten ist.“

Die DB setzt ihre für den neuen Touristik-Zug bestimmten Maschinen auch im Plan-dienst ein, hier die Regens-burger 218 416 am 21. Oktober mit dem D 387 in Crailsheim.



Foto: Wiesenfarth



IMPRESSUM

Modelleisenbahner
 Pietsch + Scholten Verlag GmbH
 Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
 Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
 Telefon (07 11) 2 10 80 78
 Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
 Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
 Wolfgang Schumacher (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
 Anita Ament (Ltg.)

REDAKTION
 Torsten Berndt, Thomas Hornung,
 Joachim Geiger, Uwe Lechner,
 Andreas M. Rantzsch, Dr. Franz Rittig,
 Jens Tauscher

ANZEIGEN
 Leitung: Klaus Schachenmayer
 Telefon (07 11) 2 10 80 81
 Disposition: Elke Reichert
 Telefon (07 11) 2 10 80 86
 Anzeigenfax (07 11) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
 Claudia Jung

FOTOGRAFIE
 Heinz D. Kupsch, Daniel Wietlisbach

DTP-Programmierung
 Uwe Jantke

FREIE MITARBEITER
 Rainer Albrecht, Thomas Beller, Klaus
 Bünger, Jürgen Dill, Christoph Grimm,
 Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg
 Kerber, Stefan Klingmann, Manfred
 Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß,
 Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bernd
 Vollmer, Peter Willen, Joachim Schmidt

VERTRIEB
 Motorpresse Stuttgart
 Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
 Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
 Telefon (07 11) 1 82-17 42
 Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
 dsb Abo-Betreuung GmbH
 74168 Neckarsulm
 Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,-
 Jahres-Abonnement Inland: DM 48,-
 Jahres-Abonnement europ. Ausland:
 DM 60,-. Andere Auslandspreise
 auf Anfrage. Lieferung jeweils frei
 Haus. Kündigung des Abonnements
 sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck
 Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBÄHNER erscheint
 monatlich. Höhere Gewalt entbindet den
 Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzan-
 sprüche können nicht anerkannt werden. Alle
 Rechte vorbehalten. © by
 Pietsch + Scholten Verlag GmbH.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
 Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt
 der Verlag keine Haftung.
 Bankverbindung: Hypobank Stuttgart
 (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000;
 Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)
 Konto-Nr. 666 77-706.
 Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab
 Heft 11/94. Gerichtsstand ist Stuttgart.



Die Regionalbahn 14916 erhält
 von Montag bis Freitag zwi-
 schen Sonneberg und Meinin-
 gen umlaufbedingt eine
 Schlußlok der Baureihe 219:
 viele PS für wenige Wagen.



Foto: Lonkamp

Schienenbus in München

Berufsverkehr mit VT 798

■ Für die Bediensteten des vor einigen Jahren in Betrieb genommenen Rangierbahnhofs München-Nord fährt noch immer ein Mühldorfer 798 zwischen den S-Bahn-Stationen München-Moosach und München-Allach von Montag bis Freitag gantztägig etwa im Stundentakt. An Samstagen verkehren nur einige Züge am Vormittag. Bei dem abgebildeten 798 766 handelt es sich um den letzten planmäßig eingesetzten Mühldorfer Schienenbus in roter Farbgebung. Die modernisierten Chiemgau-Triebwagen, 798 652, 653 und der Steuerwagen 998 896, die zwischen Prien und Aschau eingesetzt werden, sollen noch im Januar 1996 durch 628 ersetzt werden.



Foto: Bendrien

798 766 in München-Allach.

Einsätze der 113

Unsichere Zukunft für E-Loks

■ Die DB kürzte den Umlauf der sieben für 160 km/h tauglichen Loks der Baureihe 113 von acht auf sechs Tage. Die InterRegio-Leistungen nach Würzburg entfielen. Drei der nur für 120 km/h zugelassenen 113 (270, 309 und 312) werden für Leerreise- und Nahgüterzüge im Münchener Raum eingesetzt. Sobald genügend InterRegio-Steuerwagen zur Verfügung stehen, muß die 113 die InterRegios zwischen München und Salzburg an die Baureihe 120 abgeben. Die Unfall-Lok 113 269 befindet sich noch im Werk Opladen. 113 268, 308 und 310 sind die einzigen mit neutrotem statt beige-rottem Anstrich.



Foto: Bendrien

113 311 bei Eglharting.

Automatische Kupplung

Erfolg neuer Technik in Sicht?

■ Die DB erprobt eine automatische Zugkuppung, die mit der herkömmlichen Schraubenkuppung kompatibel ist. Die Tests verliefen bislang sehr erfolgreich. Mit der neuen Kuppung ausgerüstete Güterwagen verkehren momentan auf der Strecke Maschen - Würzburg, wobei Zuglasten bis zu 1400 Tonnen keine Seltenheit sind. Gegenwärtig wird geprüft, ob die Kuppung Z-AK international zugelassen werden kann.

Intercontainer

Längster Ganzzug

■ Seit Ende September bietet Intercontainer-Interfrigo einen neuen Ganzzugservice zwischen den Städten Bologna in Italien und Helsinki in Finnland an. Es handelt sich um den längsten Ganzzuglauf in Europa.

Zwischenhalt

- Die neue Berliner U-Bahn-Strecke Paracelsus-Bad - Wittenau mußte im November für drei Wochen stillgelegt werden, um Schallschutzmatten unter den Gleisen einzubauen.
- Die Verbindung Karlsruhe - Nürnberg - Hof - Chemnitz - Dresden soll bis 1998 auf längeren Abschnitten für 160 km/h ausgebaut sein.
- Im November fuhren auf der Strecke Orlamünde - Pöbneck noch zweiteilige DR-Doppelstockeinheiten.
- Am 27. Oktober konnte im Mannheimer Umschlagbahnhof der zweimillionste Container verladen werden.
- Die im Zuge der Eisenbahn-Eckverbindung Hildesheim - Braunschweig - Wolfsburg vorgesehene Weddeler Schleife soll ab 1998 befahren werden.
- Seit dem 1. November gibt die DB neue, einheitliche und fälschungssichere Fahrscheine heraus. Im neuen Bahndeutsch heißen sie „Rail-Combined-Ticket“ (RCT).
- Der Münchener Verkehrsverbund gibt neue, fälschungssichere Streifenkarten aus. In letzter Zeit stellte die Polizei rund 14 000 gefälschte Fahrscheine sicher.
- Die Bremer Straßenbahn AG will 42

Ostbayern-Angebote

Lockruf

■ Die Drohung der DB AG, die Taktfrequenzen auf den Strecken Passau – Nürnberg und Hof – München zu verschlechtern, weil die Fahrgäste fehlen, veranlaßte die bayerische Staatsregierung zu der Initiative „Ostbayern fährt Bahn“. Ein neuer integraler Taktfahrplan soll ab Sommer 1996 Fahrgäste in die Züge locken. Große Unternehmen und Kommunen in der Oberpfalz sowie in Niederbayern wollen die Aktion unterstützen. Stellt sich ein Erfolg ein, will die DB die Fahrplanausdünnung auf Eis legen.

Feste Fahrbahn

Probleme mit neuen Gleisen

■ Die Anwohner der Strecke Charlottenburg – Spandau in Berlin beschwerten sich, kurz nachdem am 17. September neue Gleise in Betrieb gingen, über eine hohe Geräuschbelastung. Für die Gleise wählte die DB die Bauform als feste Fahrbahn ohne Schotterbett. Auch das Umweltbundesamt interessiert sich für den Fall. Neue Messungen sollen Klarheit darüber schaffen, ob Nachbesserungen am Oberbau erforderlich sind.

Münchener Hauptbahnhof

Zukunftsmusik in Bayern

■ Nachdem Stuttgart sein Projekt eines unterirdischen Hauptbahnhofs auf den Weg gebracht hat, beginnt nun in München eine ähnliche Diskussion. Die Münchener Rathaus-CSU fürchtet, daß neue Verkehrsströme an München vorbei geleitet werden könnten. Deshalb solle der Bahnhof an den Stadtrand oder unter die Erde gelegt werden, um die Attraktivität zu steigern. Die Bahn AG teilt diese Auffassung nicht.

Straßenbahnen von der Debis Fondsmangement leasen.

■ Die Siemens-Verkehrstechnik liefert 33 Triebwagen für die Istanbul Metro.

■ Die Fertigstellung der U-Bahn nach München-Riem zum neuen Messegelände verzögert sich um etwa 26 Monate. Ob sie zur Messeeröffnung 1998 fertig ist, gilt als unsicher.

■ Die DB AG plant den Bau geräuscharmer Triebwagen mit Rädern, vor denen eine Schürze angebracht ist.

■ Bei der Münchener U-Bahn sollen verschiedene innerstädtische Stellwerke in einer neuen Kommandozentrale zusammengefaßt werden.

■ Die Einzelfahrscheine in den Bahnen und Bussen der Verkehrsgemeinschaft Berlin-Brandenburg kosten heute schon 3,70 Mark. 1996 sollen sie nochmals teurer werden, aber noch nicht vier Mark erreichen.

■ Am 2. Oktober ging erstmals der Containerzug „Ostwind“ vom Hamburger und Lehrter Güterbahnhof in Berlin nach Bekassovo, einem Bahnknotenpunkt bei Moskau, auf die Reise.

■ Seit dem 20. November nehmen Postfilialen bundesweit Bahngepäck bis 20 kg Gewicht an, nachdem die DB ihre Gepäckschalter geschlossen hat. Die Gepäcktik-



Foto: Lohkamp

Die 228 740 dient der Einsatzstelle Sonneberg als Heizlok. Die Lok fährt mindestens ein Mal pro Woche mit eigener Kraft über die Drehscheibe zur Tankanlage.

HessenCargo

Startschuß

■ Das Land Hessen beauftragte das Wiesbadener Beratungsunternehmen „TransCare Umweltverträgliche Verkehrskonzepte“ damit, die zweite Phase des regionalen Güterverkehrsprojekts HessenCargo zu reali-

sieren. In den kommenden sechs Monaten soll ein konkretes Angebot mit Preisen und Leistungen erarbeitet werden. HessenCargo soll die Region zwischen Kassel und Darmstadt erschließen. Terminals des Kombinierten Verkehrs sollen ebenso bedient werden wie neue Kleinterminals und Gleisanschlüsse. Eventuell werden Gütertriebzüge eingesetzt.



Linienführung von Hessen-Cargo.

kets für 18,50 Mark gibt es aber weiterhin nur in den Bahnhöfen.

■ Im Finanzetat des Bundes erhält der Straßenbau 1996 rund 400 Mark mehr als geplant, bei der Bahn werden 80 Millionen an Zinshilfen gestrichen.

■ Schon Ende 1996 soll in Frankreich und Deutschland der Bau der Hochgeschwindigkeitstrasse Paris – Metz – Saarbrücken – Mannheim beginnen.

■ ABB Henschel modernisiert für 22 Millionen Mark zehn Dieselloks der Sri Lanka Railways. Die erste Maschine soll im März 1997 ausgeliefert werden.

■ In den ICE 585/588 „Werdenfeller Land“ und 73/72 „Thuner See“ bietet die DB von Dezember bis April zwischen Hamburg und Garmisch-Partenkirchen Skiabteile an. Die Skiausrüstung kann dort kostenlos deponiert werden.

■ Nach vier Jahren Abstellzeit und einer Aufarbeitung konnte das österreichische Krokodil 1189.05 im Oktober wieder die ersten Fahrten absolvieren.

■ Die schon kassierten Maschinen 1245.007 und 533 kamen von Selzthal nach Wien West, wo sie Hotelzug-Garnituren vorheizen.

■ Die Österreichischen Bundesbahnen nehmen für Neubauvorhaben erstmals einen Kredit der Europäischen Union in

Anspruch. 1,5 Milliarden Schilling werden unter anderem für die Neubaurasse Leoben – St. Michael gebraucht.

■ Der SBB-Verwaltungsrat stimmte einem ersten Kredit in Höhe von 129 Millionen Franken zum Bau des Murgenthal-Tunnels der Neubaustrecke Mattstetten – Rothrist zu.

■ Am 6. November gaben die SBB die definitive Linienführung für den 57 Kilometer langen Gotthard-Basistunnel bekannt.

■ Ab Sommerfahrplan 1996 sollen IC/3-Garnituren, die ABB-Gumminasen, direkt von Dänemark nach Schweden fahren, mit einer Trajektierung über den Sund. Damit können die Flexliner von Deutschland bis Schweden durchgehend benutzt werden.

■ Frankreich und Spanien schlossen einen Vertrag über den Bau eines sieben Kilometer langen Tunnels für Hochgeschwindigkeitszüge zwischen Perpignan und Figueras ab. Ein Baubeginn steht noch nicht fest.

■ In Singapur wird die erste grenzüberschreitende Metro der Welt geplant. Ziel der Strecke soll die malaysische Stadt Johor Bahru sein.

■ Ende November war die mit 2536 km längste Eisenbahnstrecke Chinas zwischen Peking und Hongkong vollendet.



218 146 am 28. Oktober mit einem RegionalExpress.

Foto: Henschel

218 des Bh Hagen

CityBahn-Lokomotiven

■ In Kürze werden die letzten CityBahn-218 des Betriebs Hagen-Eckesey verschwunden sein. Die 1985 für die erste CityBahn-Linie Köln – Gummersbach umlackierten Lokomotiven verkehrten zuletzt nur noch vor normalen RE- und RB-Zügen im Sauerland.

Hei Na Ganzlin

52 8029 ausgebessert

■ Im Werk Görlitz-Schlauroth erhielt die 52 8029 des früheren Bw Frankfurt (Oder) in den letzten Monaten eine Hauptuntersuchung. Seit dem 8. November ist sie voll betriebsfähig, einen Tag später fuhr sie zu ihrem neuen Heimat-Bw nach Röbel. Die Lok gehört dem Verein „Hei Na Ganzlin e.V.“ in Mecklenburg. Die Einweihungsfahrt fand am 11. November auf der Strecke Röbel – Ganzlin – Plau am See statt. 52 8029 war möglicherweise die letzte in Görlitz ausgebesserte Normalspurmaschine: Die Zukunft des Werks ist noch unklar.



FRAGE

ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



Foto: Thuy

■ Die gesuchte Stadt existierte schon zur Zeit der römischen Besetzung Germaniens. Von der römischen Bezeichnung leitet sich auch der heutige Name ab. Die erste Eisenbahn der Stadt fuhr am 2. August 1839 auf insgesamt 7,02 Kilometer Streckenlänge. Heute gehört die Stadt zu den Eisenbahnknotenpunkten des bevölkerungsreichsten Bundeslandes. Kurz hinter dem Hauptbahnhof überqueren die Züge den Rhein auf einer dreiteiligen Stahlfachwerk-Bogenbrücke, die den Namen eines deutschen Kaiserhauses trägt. Wie heißt die durch ihren Dom weltberühmte Stadt? Wie heißt die Rheinbrücke?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Januar 1996 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn“ mit ca. 384 Seiten ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten auf unser Fragezeichen im Novemberheft lauteten „Schwerin“ und „Mecklenburg-Vorpommern“. Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen“ haben gewonnen: Günther Becker, 73547 Lorch-Weitmars; Pierre Böhm, 44625 Herne; Karl-Friedrich Brüggert, 53474 Bad Neuenahr; Hans Falkner, 04317 Leipzig; Klaus Finger, 12527 Berlin; Dieter Fischer, 34246 Vellmar; Klaus Heinzerling, 61440 Oberursel; Sigrid Hoffmann, 79576 Weil am Rhein; Wolfgang Hommel, 08499 Mylau; Manfred Jonatschek, 99427 Weimar; Jürgen Kay, 06846 Dessau; Gunhild Koch, 22885 Barsbüttel; Andreas Marcinkowski, 03050 Cottbus; Karl Heinz Menkel, 31787 Hameln; Michael Neubert, 09468 Tannenberg; Katharina Oestreich, 35687 Dillenburg; Wolfgang Otto, 14059 Berlin; Curt Reigbert, 22149 Hamburg; Peter Rösner, 37308 Heiligenstadt; W. Römig, 12435 Berlin; H. Ruprich, 04910 Elsterwerda; Dr. Dieter Schack, 10315 Berlin; Peter Seeger, 37269 Eschwege; Manuel Steiner, 36088 Hünfeld; Manfred Suhr, 47411 Moers; Eckardt Tomke, 50823 Köln; Volkmar Vieweg, 01217 Dresden; Maik Voigt, 01169 Dresden; Reinhard Wende, 67657 Kaiserslautern; Karl-Heinrich Zeymer, 06112 Halle.

Transrapid

Bahn will Geld

■ Die Bahn will sich nur dann an der Betreibergesellschaft für den Transrapid beteiligen, wenn der Bund den Kapitalanteil von 300 Millionen Mark vollständig übernimmt. Außerdem soll der Bund der DB jährlich 250 Millionen überweisen, wenn diese nach Inbetriebnahme der Magnetschwebbahn die gewinnbringende InterCity-Verbindung Berlin – Hamburg aufgibt.

S-Bahn-Triebzug

Prototyp erhalten

■ Im AEG-Werk Hennigsdorf steht noch der Triebzug 270 001. Es handelt sich dabei um den 1979 gebauten Prototyp der heutigen Berliner S-Bahnen 485/885. Anfang 1980 folgten drei weitere Züge. Die Serienlieferungen begannen 1987.

Münchener Posttransport

Bahnhof überflüssig

■ Seit einigen Monaten steht der erst 1969 in Betrieb genommene Münchener Postbahnhof in der Nähe der S-Bahn-Station Donnersbergerbrücke leer. Seitdem die Post AG viele ihrer Transporte mit neuen Wechselbehältern abwickelt, sind die Postbahnhöfe überflüssig – auch in München, wo die Behälter nun in Riem verladen werden.



Foto: Heilmann

52 8029 in Cottbus.

IC im Ruhrgebiet

Fehlgeleitet

■ Durch eine Fehlleitung des Fahrdienstes in Dortmund Hbf wurde der 20 Minuten verspätete IC 505 Berlin – Basel am 18. Oktober nicht in Richtung Bochum, sondern nach Witten geleitet. Um zusätzliche Verspätungen zu vermeiden, verkehrte der Zug dann über Hagen und Wuppertal nach Köln.



Foto: Bendrien

Der leerstehende Münchener Postbahnhof.



Foto: Zschoch

Seitdem die letzten 796 und 798 des Betriebshofs Siegen am 1. November abgestellt wurden, gibt es auch in Nordrhein-Westfalen keine DB-Schienenbusse mehr. Das Bild zeigt eine Schienenbus-Einheit am 23. Oktober in Würgendorf als Regionalbahn 8980.

Rollende Raststätte

Kleines Jubiläum für Autoreisezug

Am 24. November konnte der 25 000. Pkw seit Bestehen der zwischen Berlin und Lehrte verkehrenden Rollenden Raststätte gezählt werden. Seit dem 10. April fahren täglich vier InterCity-Züge zwischen Berlin-Grunewald und Lehrte als Rollende Raststätte, die den Autofahrern in vier 1.-Klasse- und zwei Speisewagen Entspannung und eine kalkulierbare Fahrzeit bieten. Die Züge werden von zwei Diesellokomotiven der Baureihe 218 befördert. Wann die Rampengleise mit einer Oberleitung überspannt werden, ist noch unsicher.

Berlin – Dänemark

Ersatzlösung nach Kopenhagen

Nachdem die Trajektverbindung zwischen Warnemünde und Gedser eingestellt wurde und der direkte Zugverkehr zwischen Berlin und Kopenhagen endete, gab es so viele Proteste, daß sich die DB entschloß, eine aus drei IR-Wagen bestehende Einheit als „Neptun“ Berlin – Kopenhagen über Puttgarden zu fahren. Das Angebot blieb aber weitgehend unbekannt. Die Kurswagen laufen im EC 186 und EC 187 und auf Teilstrecken als IR 2134/2135.

Trajekt Mukran – St. Petersburg

Neue Fährverbindung

Die russischen und deutschen Verkehrsminister, Fadejew und Wissmann, planen eine Fährverbindung zwischen Mukran und St. Petersburg. Deutsche Reeder machten darauf aufmerksam, daß sich ein solcher Trajektverkehr nur rentiert, wenn neben Lkw auch Eisenbahnwagen transportiert werden. Russische Behörden möchten allerdings die Eisenbahnwagen auf Spezialschiffen nach Ust Luga nahe der estnischen Grenze umleiten. Eine Studie soll nun Aufschluß über die technischen und kommerziellen Gesichtspunkte geben.

Velten – Neuruppin

Vorgeschmack im Nahverkehr

Vom 17. Dezember 1995 bis zum Jahr 1998 wird die Strecke Velten (Mark) – Neuruppin gesperrt. Auf der Verbindung sind bisher 50 km/h zugelassen, künftig sollen die Züge mit 120 km/h fahren. Ab 1998 soll über die Strecke der Prignitz-Express von Wittenberge bis zu einem Berliner Bahnhof fahren. Die Fahrzeit zwischen Neuruppin und Berlin soll nicht über 45 Minuten liegen. Die DB hofft, daß auf der ausgebauten Strecke täglich etwa 10 000 Reisende die Züge benutzen. Um schon jetzt für die Bahnangebote Werbung zu machen, fährt zwischen Berlin Bahnhof Zoo und Neuruppin stündlich ein RegionalExpress-Bus. Die doppelstöckigen Komfortbusse mit Plätzen 1. und 2. Klasse sind in den Farben der Regionalbahn gespritzt und tragen das DB-Logo.



Foto: E. Preuß

Der RegionalExpress-Bus der DB.



Foto: Kalitzke

64 317 im Frankfurter Bahnhof.

64 317 in Frankfurt

Stellungswechsel

Am 14. Oktober wurde die seit 1978 in Frankfurt (Oder) bei der dortigen Betriebsberufsschule der DR als Denkmal aufgestellte Lok 64 317 an einen neuen Standort umgesetzt. Mittels Straßentiefelader und einer Anschlußbahn gelangte sie zum Hauptbahnhof Frankfurt (Oder), um dort auf dem Gleis 1 aufgestellt zu werden.

Stellwerk Kalthof

Ihr Modellbahn-Profi

L.G.B. - BACHMANN - Pola G
ARISTO-CRAFT - LILIPUT - Kadee
Lenz DIGITAL - Gützold - EMEK
PHOENIX - REGNER - TdV usw.

... und alles zu
Superpreisen !!!



Auszug aus unserer Spur G-Preisliste:

| | |
|----------------------------------|----------------|
| LGB 90950 LCE 3-teilig | NEU DM 178,00 |
| LGB 20140 LGB'chen | DM 262,00 |
| LGB 22801 Horzquerb., 996001 | DM 504,00 |
| LGB 21962 OBB-Diesellok m. S.NEU | DM 1025,00 |
| LGB 20252 Forney m. Sound | NEU DM 1022,00 |
| LGB 22701 U.43 Murtalbahn | NEU DM 431,00 |
| LGB 20882 Uintah Mallet m. Sound | DM 1790,00 |
| LGB 21741 DR 995633 Spreewald | DM 561,00 |
| LGB 69206 Tender grün-rot | NEU DM 119,00 |
| LGB 22560 US-Alco Santa Fe | NEU DM 868,00 |
| LGB 40570 Schiebewandwg. | NEU DM 173,00 |
| LGB 40520 DR-Gepäckwagen | NEU DM 97,00 |
| LGB 31190 Stück-, Schlußw. | NEU DM 138,00 |
| LGB 47350 Seefische-Güterw. | NEU DM 84,00 |
| LGB 43210 DR-Hochbordw. | NEU DM 59,90 |
| LGB 44400 Kesselw. Chevron | NEU DM 91,00 |
| LGB 40130 Güterw. m. Plane | NEU DM 78,90 |
| LGB 31610 DR-Reisezugwagen | NEU DM 179,50 |
| LGB 67403 Kugellageradsatz | NEU DM 34,00 |
| LGB 12000 Handweiche R1 | DM 41,90 |
| LGB 12150 Elektroweiche R1 | DM 61,90 |
| LGB 10000 Gleis 300mm 12 Stck. | DM 72,00 |

| | |
|----------------------------------|--------------|
| POLA 1945 Baufahrzeuge Exkl. NEU | DM 317,00 |
| POLA 1711 Bahnh. Rothhausen NEU | DM 178,90 |
| POLA 1870 Borgward LKW | NEU DM 93,50 |
| POLA 1818 Besandungsanlage NEU | DM 120,50 |

TDV - Edelstahl-Gleissystem IIm(G)

| | |
|-----------------------------------|----------|
| TDV 2000 Gleis gerade 300 mm | DM 7,90 |
| TDV 2009 Gleis gerade 600 mm | DM 14,20 |
| TDV 2012 Gleis gebogen R1=60 cm | DM 7,90 |
| TDV 2110 Gleis geb. R2 = 76,5 cm | DM 8,50 |
| TDV 2115 Gleis geb. R3 = 117,5 cm | DM 14,20 |
| TDV 2500 Gleis geb. R10=250,7 cm | DM 17,50 |
| TDV 2200/1 Weiche R3 rechts/links | DM 71,00 |

Sonderangebote: Wir führen nur Neuware!

| | |
|------------------------------------|-----------|
| LGB 70416 Anf.packg. m. Stainz | DM 299,00 |
| LGB 20201 Stainz mit D. (o. Verp.) | DM 149,00 |
| LGB 4074-802 Kühlwagen Tiffany | DM 69,00 |
| LGB 40800 Kesselw. CONOCO | DM 89,00 |
| LGB 4080-Y05 Kesselw. S. Diego | DM 79,00 |
| LGB 43710 Caboose Santa Fe | DM 119,00 |
| POLA 1941 Karussell Exklusiv-M. | DM 349,00 |
| POLA 1936 Sägewerk Exklusiv-M. | DM 549,00 |
| ARISTO Diesellok ALCO FA1 + FB1 | DM 849,00 |
| ARISTO Diesellok GE U25-B | DM 489,00 |
| ARISTO 5470 Funkfernsteuerung | DM 249,00 |
| TDV 2110 (16 Stck.) Vellkreis R3 | DM 209,90 |
| TDV 2000 (12 Stck.) Ger. 300mm | DM 89,90 |
| BACHMANN 91119 Baldwin 2-4-2 | DM 229,90 |
| BACHMANN 98909 Bausatz Vrehw. | DM 39,90 |
| SPECTRUM 81500 Baldwin "LYN" | DM 379,00 |
| REGNER 70001 Start-Set mit Trofo | DM 249,00 |
| REGNER 72030 Dampflokk KATHI | DM 499,00 |
| LENZ Start-Set LH + LV + LZ 100 | DM 759,00 |

Weitere Angebote finden Sie in unseren aktuellen Sonderpreislisten, die wir Ihnen für DM 3,- in Briefmarken gerne zusenden.

Bei BACHMANN stimmen Qualität und Preis



IIm (G)-Supermodell mit eingeb. Rauchgenerator und Geräuschelektronik, viele angelegte Metallteile, Lück 770 mm, lieferbar in 3 Ausführungen

NEU • DSM - P2 • NEU

die ultimative Soundelectronic

Anfahrpfliff-Streckenpfliff-Glocke-Luftpumpe-Abblasen bzw. bei Dieselloks: Horn-Glocke-Anlassen-Ausdieseln-Fahrtufenwechsel o. Turboeinsatz und, und, und...

Bitte kostenlose Info anfordern!

Lenz DIGITAL plus Autorisierter Fachbetrieb

Wir führen Digitalumbauten aller Fabrikate und in allen Spurweiten professionell aus.

Dynatron GmbH dnetron

58640 Iserlohn-Kalthof

Leckinger Straße 200

Tel. 02371/94494-0 Fax 02371/94494-9

Bitte Versandliste für DM 3,- in Briefmarken anfordern!

Geschäftszeiten: Mo-Fr: 14.30-18.30, Sa/Son: 10.00-13.00, Kunden-Parkplatz am Haus



Die Ae 4/7 10 949 in Thun.

Foto: Reimer

Ae 4/7 vor der Ausmusterung Schweizer Oldtimer

In den Jahren 1927 bis 1934 ließen sich die SBB 127 Lokomotiven der Reihe Ae 4/7 bauen. 1995 führten die SBB noch 43 Maschinen im Bestand, die in Lausanne, Bern, Olten, Basel und Rorschach stationiert sind.

Etwa die Hälfte wird noch eingesetzt. Bis 1997 will man auf die Lokomotiven aber ganz verzichten. Sie fahren nur noch vor leichten Reisezügen und vor Güterzügen. In Basel und Olten ist die Ae 4/7 bereits zu Rangierdiensten degradiert. Die Ae 4/7 10 905 und die 10 976 bleiben erhalten.

Straßenbahn Tunis

Siemens-Auftrag für Tunesien

Siemens erhielt einen Auftrag von der Société du Métro Léger de Tunis (S.M.L.T.), weitere 14 Straßenbahnen zu liefern. Damit wird die Fahrzeugflotte auf 135 Einheiten erhöht. Die zuletzt abgeschlossenen und die weiter geplanten Streckenverlängerungen der fünf Linien des bisher 35 Kilometer umfassenden Stadtbahnnetzes in Tunis verursachten den zusätzlichen Fahrzeugbedarf.



Duewag/Siemens-Stadtbahnwagen in Tunis.

Foto: Schollis

TOP + FLOP

Top: Rückfahrt gratis

Ein Stempel genügt, und man kann kostenlos Bahn fahren. Vorausgesetzt, der Badegast kommt bereits mit der Bahn zum Thermalbad Aulendorf. Den Entschluß dazu erleichtert ihm die DB und die Bodensee-Oberschwaben-Bahn mit dem Allgäu-Oberschwaben-Takt. Auf allen Strecken zwischen Ulm, Sigmaringen, Überlingen, Lindau und Memmingen fahren die Züge stündlich,



Die Rückfahrt von der Schwaben-Therme ist für Bahn-Kunden gratis.

wenn auch nicht immer im korrekten Stundentakt. Weitere Züge, beispielsweise der Bodensee-Oberschwaben-Bahn zwischen Friedrichshafen und Ravensburg, ergänzen das gute Angebot. Wer mit der Regional-Bahn und dem RegionalExpresß zur Schwaben-Therme in Aulendorf fährt, braucht nur den einfachen Fahrschein zu lösen. Mit dem Kassenstempel des Bades versehen, gilt er auch für die Rückfahrt.

Flop: Ferienfahrplan

Mit Ferienfahrplänen sparen die kommunalen Verkehrsbetriebe viel Geld. Während der Sommerferien eine sinnvolle Idee. In vielen Städten gelten Ferienfahrpläne aber auch außerhalb der Haupturlaubszeit. Die Berliner Verkehrsbetriebe verlängerten wegen Fahrermangel den Ferienfahrplan auf der U 15 um mehrere Wochen. Den Stuttgarter Straßenbahnen gelingt es sogar, in den Osterferien 1996 für vier Tage die Fahrpläne zahlreicher Linien komplett umzustellen, obwohl es ausreicht, einzelne Umläufe, die bei Unterrichtsbeginn und -schluß zusätzlich verkehren, zu streichen. Daß das funktioniert, beweisen fast alle kommunalen Verkehrsbetriebe, auch der Stuttgarter, am Dienstleistungs-Donnerstag, wenn zusätzliche Busse und Bahnen fahren, die an den übrigen Wochentagen im Depot bleiben. Die Freiburger Verkehrsbetriebe kommen dagegen ohne Ferienfahrplan aus.

Neue Lokomotivfabrik

Russische Dieselloks

Die Russischen Eisenbahnen wollen ihre Diesellokomotiven künftig aus einem neuen Werk in Ljudinowo bei Moskau beziehen. Schon 1996 soll der Prototyp einer neuen, dieselelektrischen Standard-Diesellok fertiggestellt sein. Die elektrische Ausrüstung wird nach Plänen der General-Electric-Tochterfirma GE Transportation Systems gefertigt. Rußland macht sich mit der neuen Fabrik von Lieferungen aus der Ukraine unabhängig.

Transporte nach Schweden

Verkehrsaufschwung

Seit dem EU-Beitritt Schwedens steigt das Verkehrsaufkommen zwischen Skandinavien und Deutschland. Prognosen rechnen mit fünf Prozent jährlichem Zuwachs. Hansa Rail, ein Gemeinschaftsunternehmen der DB und der Schwedischen Eisenbahnen SJ, richtet ab 1996 Direktzüge zwischen Süddeutschland und Schweden ein. Die Züge verkehren von Malmö nach Nürnberg. Im Süden werden Anschlußmöglichkeiten nach Bamberg, Regensburg, Ulm und München bestehen.

Table with train schedules for MVV, including routes like Olympia-Pressstadt - Olympiazentrum and various departure times.

Gut: Wann der Münchner Ferienfahrplan gilt, steht bei der Tabelle.